

Wien den 11 October.

1849.

Loffziffern

Geliebte Eltern!

Allen von meiner Tätigkeit als Lazarus  
 anzuhängen, was kann ich besser als  
 das zu schreiben!

George Lakonischen Brief, in welchem er es mir  
 zu Mittag geben, wovon ich wohl erwarten kann,  
 und ich will es erwidern, so weit es geht.

Rayab feierlicher Brief, hat mich durch den <sup>Wegweiser der</sup>  
 freimüthigen Gemüths sehr erfreut. Wird ihm  
 zugleich hier ein Brief von „Abelard Fraßl“ ein,  
 der sich bei Garay für den Diktator bedankt.

Gute Nacht ich freie zu Hause und künftige  
 Traufen von Dir danken, Du sie für den Lazarus  
 pflanz, besuche mich immer Arbeit glücklich

zu wege. Die Körner aus der Schale sind wie  
zwei Speichen zusammen, die Haut mit Wasser, Wein  
Lillevoll, Pfeffer, Anis und Zimmlin in der Potentilla  
wasser, aufstellen. Um 2 Uhr schickte uns Haut  
Lillevoll Wagen und ich fuhr, mit zerbrochenen  
Fingern fiemlich zugehört, in dem Posten fimmter  
das Pferd, welches sich nicht hat, was  
wirklich komisch. Die fallfestigen Leuten, der  
Laut, der Lärmen, - ich dachte, wir müssten uns  
für die weiten. Die gab mir die Posten bei Haut  
Laut, zum "Falken" ab und lagel mich nebeneinander  
zum "Kraß freisart", was der Gouyoy machte.  
Die von den Tanten, die ein Lied übernommen  
sollten, haben aber gar nicht gesehen, sie zu  
sollen, so dass der Mann jetzt die  
größte Noth hat, die Leuten anzufüllen.  
Neben der "Kraß freisart" und dem "Falken"  
sahen die anderen Leuten alle wirklich aus.



Waldst. von Falke hat die mal nicht so schon  
Vayen. da man sol M. immer für in der räumen  
müsste, so liebten uns sol Vayen in ist zurück,  
die Leute in Ordnung zu bringen, die Vayen auf zu  
halten, Vayen von ungehalten etc. Als es  
dunkel wurde, ließ ich mich die liebten von der  
Stilleheit ganz vorbrefflich, so daß wir bei  
8 Uhr ganz bequäm unsere Leute beinahe  
fertig machten. dann fuß wir sol M. nach  
Günst, wo mittelwärdig Gavg von Leute  
gebracht worden war. Sol M. immer was wir  
sich dankbar für die Güte, weil sie sich schon  
falte vorzugeben müssen. Uebrigens sind alle  
sich angebracht über die stamm, die es für zu  
anbringen halten, für ihre Leute zu sorgen.  
Gute überreichte mich im ostentlicher  
Platzregen in der Notwendigkeit, gute Abend  
ist es aber sehr ein Gimmal. Gavg

schrieb heute nicht bei Zeiten, so wendet Ihr  
~~mein~~ Brief wohl erst am Abend ein.

Wie schreibe den Donnerstag schon nach  
Hübingen, damit Ihr den Montag schon einen  
Brief dort findet.

Gute Nacht! Es ist schon spät  
und ich muß wegen früh schlafen.

Lebt wohl Euch den guten Nacht Kuß, den sie  
Euch jetzt mit sendet

<sup>für</sup>  
Euch Hochachtung  
Vogel

Meine guten Töchter die vergessenen Grüße, ebenso  
an Onkel, Kunts und die übrigen Nachen in Lübeck.  
Gute Nacht nicht von schlafen. Es ist mir Antwort  
auf zwei, wofür M auf einen Brief pflichtig.